

# Wochenblatt

Ercheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratennahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

Ercheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag).  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratennahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

## Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
Bierzigster Jahrgang.

Nr. 75.

Dienstag, den 14. September

1880.

### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der vorgelegten Regierungsbehörde ist von dem hiesigen Stadtgemeinderathe beschlossen worden, den Zinsfuß für die Einlagen bei der hiesigen städtischen Sparkasse von 4% auf 3 $\frac{2}{3}$ % jährlich herabzusetzen.

Es wird dies mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß diese Zinsherabsetzung für alle Sparkasseneinlagen, mögen dieselben bereits früher bewirkt sein oder erst noch bewirkt werden, mit dem 1. Januar 1881 in Wirksamkeit tritt.  
Wilsdruff, am 11. September 1880.

Die Sparcassenverwaltung.  
Der Stadtrath.  
Ficker, Brgmstr.

### Holz-Auktion auf Grillenburger Forstrevier. Gasthose zu Grillenburg sollen Freitag, 17. September 1880, von Vormittags 9 Uhr an,

- 16 Nm. eichene Nuthknüppel,
- 39 " buchene Brennseite,
- 6 " birchene dergl.,
- 165 " fichtene dergl.,
- 40 " eichene Brennknüppel,
- 5 " buchene dergl.,
- 10 " birchene dergl.,

- 144 Nm. weiche Brennknüppel,
- 74 " eichene Aeste,
- 20 " buchene dergl.,
- 3 " birchene dergl.,
- 397 " weiche dergl.,
- 1 Wellenhundert erlenes Reifsig,
- 268 $\frac{7}{8}$  " weiches dergl. und

1075 Nm. weiche Stöcke

in den Abtheilungen 2, 3, 6 bis 13, 15 bis 21, 24 bis 28, 30, 31, 33 bis 43 und 45 bis 64, einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden oder auch ohne Weiteres in die bezeichneten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstrentamt Tharandt und Königliche Revierverwaltung Grillenburg,  
den 4. September 1880.

In Stellvertr.: P. Dittrich.

Dost.

### Bekanntmachung.

Im „Gasthose zur Tanne“ in Tharandt  
sollen  
am 16. September 1880,  
von Vormittags 9 Uhr an,  
nachstehende im Einzelnen in den Abtheilungen 1-23, 32-34, 38-53, 55,

### des Tharandter Reviers

aufbereitete Hölzer und zwar:

- 5 Stück weiche Stämme von 15-28 Ctm. Mittenstärke,
- 11,20 Hdt. fichtene Reisstangen von 3-7 Ctm. Unterstärke,
- 43 Nm. buchene Brennseite,
- 24 " birchene dergl.,
- 5 " lindene "
- 2 " aspene "

- 191 Nm. weiche Brennseite,
- 6 " buchene Brennknüppel,
- 18 " birchene dergl.,
- 294 " weiche "
- 6 " buchene Faden,
- 79 " hartes Brennreifsig, (Aeste),

326 Nm. weiches Brennreifsig.

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die betr. Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Tharandt, am 1. September 1880.

Königl. Forstrentamt.  
In Stellvertretung: P. Dittrich.

Königl. Revierverwaltung.  
J. B. D. Breitfeld.

### Tagesgeschichte.

Der Besuch des österreichischen Ministers v. Haymerle beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruhe beschäftigt ganz Europa. Die verschiedensten Gerüchte circuliren. Es soll sich um ein event. directes Eingreifen Oesterreichs in die Orientaction handeln, falls die Umstände es nöthig machen, d. h. um einen event. Vormarsch nach Mitroviza, dem Endpunkt der Eisenbahn nach Salonichi, ja von einer deutsch-österreichischen Offensivpolitik gegen Frankreich und Rußland u. s. w. Alle diese Gerüchte sind bloße durch nichts begründete Vermuthungen. Die meisten Blätter sprechen dagegen die Ansicht aus, der Besuch müsse lediglich als Austausch freundschaftlicher Versicherungen charakterisirt werden; besonders flagrante Fragen lägen nicht vor, resp. demselben zu Grunde, auch nähmen die orientalischen Fragen anscheinend zur Zeit eine ruhigere, von drängenden Zwischenfällen freiere Ent-

wicklung, als bisher. Nach anderthalbtägigem Aufenthalt in Friedrichsruhe reiste Baron Haymerle, der von zwei Ministerialräthen begleitet war, wieder zurück nach Hamburg. Von dort soll er nach einer Nachricht, die aber bis jetzt der Bestätigung ermangelt, weiter nach London gereist sein.

Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat nunmehr den förmlichen Antrag gestellt, die königliche Staatsregierung zu ersuchen, mit Rücksicht auf die drohende Nothlage den schleunigen Bau der Weichselstädte-Bahn zu veranlassen und die Bedingung der unentgeltlichen Hergabe von Grund und Boden unter den obwaltenden Umständen fallen zu lassen.

Der „Magdeb. Ztg.“ sind kürzlich Berichte aus Zürich zugegangen über einen Congress, der hauptsächlich auf Veranstaltung der deutschen Socialdemokratie in der Schweiz insgeheim abgehalten worden sei. Dieselbe theilt über diesen Gegenstand Folgendes mit: „Schon seit